

Verstehen, was Hunde sagen!

(Videobeschreibung)

Ich erlebe sehr häufig, dass Hunde völlig verkehrt eingeschätzt werden, es zu riskanten Begegnungen kommt, wenn nicht sogar zu Beißvorfällen. Somit ist es mir ein besonderes Anliegen, diesbezüglich aufzuklären und beizutragen, dass Missverständnisse beseitigt werden.

Das Video finden Sie in meinem YouTube-Kanal, siehe: <https://youtu.be/BKoS0Jl4hEs>



Basisinformationen:

Auf dem Gelände befindet sich ein ca. 2jähriger unkastrierter Do Khyi Rüde zusammen mit seinen Hundefreunden. Er ist grundsätzlich fremden Menschen gegenüber sehr unsicher, andere Hunde liebt er. Die Person hat er erst zweimal kurz gesehen, dies ist die dritte Begegnung. Die Person war bereits auf dem Gelände, erst dann wurden die Hunde dazu gelassen.

Videobeschreibung:

Leider wird allzu oft nur an der Rutenhaltung ausgemacht, ob ein Hund unsicher ist. Auch wenn dieser Hund die Rute hoch trägt, heißt dies nicht, dass er selbstbewusst ist – die Summe der Ausdruckselemente ist entscheidend!

Der Hund ist unsicher, will aber trotzdem sehen, wer auf dem Gelände ist und die Person näher inspizieren. Er nähert sich zwar zügig an, aber nicht hoch fokussiert auf die Person. Die letzten Schritte wird er langsamer, was bei fehlendem „Sich-größer-machen“ zeigt, dass er sich nicht in „böser“ Absicht nähert, er ist einfach interessiert, wer sich auf dem Gelände aufhält. Die Person bleibt weiterhin seitlich von ihm stehen, wendet ihm nicht die Körperfront zu, schaut ihn nicht fokussiert an, was für den Hund sonst zu bedrohlich wäre. Beim Menschen angekommen bleiben die Hinterbeine des Hundes hinten stehen, der Körper ist „zurückgezogen“, so dass er schnell genug flüchten könnte. Der Hund hebt vorsichtig den Kopf an, ohne sich dabei im gesamten Körper groß zu machen. Die Person lächelt und redet freundlich mit ihm; dieses Reden trägt zur Entspannung der Situation bei. Der Blick des Hundes zu ihm beantwortet der Mensch freundlich nickend (ohne zu starren, sondern ein weicher unfokussierter Blick), während er weiterhin mit ihm spricht – was dem Hund die Nähe zu diesem Menschen erleichtert. Als die Person die Hand aus der Hosentasche nimmt und leicht nach oben bewegt, zuckt der Hund kurz zusammen. Dies zeigt erneut seine Unsicherheit und seine Anspannung. Der Mensch ist jedoch gleichbleibend freundlich in der



Ansprache und Körperhaltung (Körperfront weg vom Hund, Schultern und Hände tief, Blick nicht fokussiert), so dass hierdurch der Hund Stabilität bekommt. Er schnüffelt an der Hand des

Menschen, die ruhig gehalten wird. Als der Hund nach rechts schaut, kann man sehen, dass zwar das Maul geschlossen, aber nicht angespannt geschlossen ist. Die gesamte Körperhaltung des Hundes ist nicht so gespannt, dass man bei einem Anfassen sofort einen Übergriff erwarten würde, so dass der Mann den Hund mit dem Handrücken berührt. Die Anspannung des Hundes nimmt dabei nicht bemerkenswert zu. Er geht anschließend vor der Person vorbei, während die Person nach wie vor an ihrer Stelle verharrt. Die Bewegung des Hundes hat nichts mit einem „Weg abschneiden“ zu tun, weder die Bewegung des Menschen noch die Körperspannung des Hundes, noch das, was vorher und nachher war, lassen diesen Schluss zu. Der Hund zeigt zunehmend weniger Körperspannung, senkt den Kopf und geht am Mann vorbei. Als der Mann ihn berührt, zieht der Hund den Hintern regelrecht ein (dadurch senkt sich die Rute); ihm ist die Berührung noch nicht angenehm.

Die Anwesenheit seiner Hundefreunde hilft dem Hund, sich leichter auf den Menschen einzustellen. Ebenfalls von Vorteil ist, dass nicht die Person auf ihn zugeht, sondern der Hund auf den Menschen. Diese Situation mit dem sicheren Menschen, der weiß wie er deeskalierend Körper und Stimme einzusetzen hat, führt dazu, dass die nächste Begegnung noch besser geht.

Wer mehr zum Ausdrucksverhalten des Hundes erfahren möchte: Das Seminar „Verstehen lernen, was Hunde sagen – Hunde situationsgerecht richtig einschätzen“ ist nur eines von vielen Veranstaltungen, die helfen, mehr über Hunde zu erfahren und sie zu verstehen. <http://www.dog-inform.de/seminare-workshops/seminare/hunde-lesen-lernen>

InForm®

© Mirjam Cordt, DOG-InForm, November 2017

Mirjam Cordt, DOG-InForm
Therapie- und Ausbildungszentrum für Hunde und ihre Menschen
Kompetenzzentrum für Herdenschutzhunde
An den Hesseln 1
D-55234 Erbes-Büdesheim
+49-(0)6734-914646
www.dog-inform-shop.de / www.dog-inform.de / info@dog-inform.de